## Buchnotizen Nahum

# Nahum: Kapitel 3 Verse 47

# Thema: Gott ist geduldig => aber es gibt ein zu spät!

# Schlüsselverse: Nahum 1,3

**"Der HERR ist langsam zum Zorn und groß an Kraft. Doch keinesfalls lässt der HERR ungestraft."**

# Übersicht des Buches Nahum

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1,1 | 1,2 – 1,14 | 2,1 – 3,19 |
| Einleitung | Majestät Gottes | Das Gericht Gottes |

# Verfasser

Nah 1,1 (Elbf)

"1 Ausspruch über Ninive. Das Buch der Vision des Nahum aus Elkosch."

Über den Propheten Nahum ist uns ganz wenig bekannt. Es wird uns nicht gesagt, wer der Vater ist und von welchem Stamm er kommt. Wir wissen nur, dass er aus Elkosch stammt. Nahum kam aus dem Ort Kapernaum (Kfar-Nachum= Dorf des Nahum). Somit war Nahum wie auch Jona ein Prophet aus Galiläa. Da das Nordreich 722 v.Chr. von der assyrischen Armee weggeführt wurde, kann man davon ausgehen, dass Nahum für seinen Dienst ins Südreich ging und ihn dort ausübte.

Sein Name bedeutet "Tröster". Gott ist unser Tröster, er kennt uns und will uns trösten (1,7.12; 2,1.3).

Wie passt doch dieser Name zum Buch. Im Buch Nahum geht es nur um eine Gerichtsbotschaft über Ninive. Im Gegenzug aber, ist es für Juda eine Trostbotschaft.

Nah 1,7

"7 Gütig ist der HERR, eine Zuflucht am Tag der Not; und er kennt die, welche auf ihn vertrauen."

Der alte Simeon wartete im Tempel auf den Trost Israels.

Lk 2,25

“25 Und siehe, es war ein Mensch namens Simeon in Jerusalem; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels; und der Heilige Geist war auf ihm.”

Der Prophet Nahum, wie auch Jona stammten aus Galiläa. Es ist darum nicht zu verstehen, wie dies die Priester und Pharisäer leugnen konnten.

Joh 7,40-52

"40 Viele nun aus der Volksmenge sagten, als sie das Wort hörten: Dieser ist wahrhaftig der Prophet. 41 Andere sprachen: Dieser ist der Christus! Andere aber sagten: Kommt der Christus denn aus Galiläa? 42 Sagt nicht die Schrift, dass der Christus aus dem Samen Davids kommt und aus dem Dorf Bethlehem, wo David war? 43 Es entstand nun seinetwegen eine Spaltung unter der Volksmenge. 44 Und etliche von ihnen wollten ihn ergreifen, doch legte niemand Hand an ihn. 45 Nun kamen die Diener zu den obersten Priestern und Pharisäern zurück, und diese sprachen zu ihnen: Warum habt ihr ihn nicht gebracht? 46 Die Diener antworteten: Nie hat ein Mensch so geredet wie dieser Mensch! 47 Da antworteten ihnen die Pharisäer: Seid auch ihr verführt worden? 48 Glaubt auch einer von den Obersten oder von den Pharisäern an ihn? 49 Aber dieser Pöbel, der das Gesetz nicht kennt, der ist unter dem Fluch! 50 Da spricht zu ihnen Nikodemus, der bei Nacht zu ihm gekommen war, und der einer der Ihren war: 51 Richtet unser Gesetz einen Menschen, es sei denn, man habe ihn zuvor selbst gehört und erkannt, was er tut? 52 Sie antworteten und sprachen zu ihm: Bist du etwa auch aus Galiläa? Forsche nach und sieh: Kein Prophet ist aus Galiläa hervorgegangen!"

Wenn der Mensch die Bibel nicht genau liest, sie studiert und sie im Alltag umsetzt, glaubt er eher der Theologie oder der Geschichtsschreibung, welche die Bibel nicht wortgenau auslegt und viele Wahrheiten sogar leugnet. So wie die Pharisäer, welche sagten, dass kein Prophet aus Galiläa kam. Vielleicht waren sie immer noch sauer auf Jona, welcher den Niniviten die Botschaft brachte und sie sich bekehrten und somit überlebten und später zur Weltmacht Nr.1 wurden. Aus dieser Macht heraus, eroberten sie schliesslich das Nordreich und standen um 700 v.Chr. vor Jerusalem und wurden aber vom Engel des HERRN geschlagen (siehe Predigt über den Propheten Jesaja, über die Chroniken und Könige und Micha).

Wie schnell sind doch die Menschen blind gegenüber dem Wort Gottes. Sie wollen nur hören und glauben was sie wollen (vgl. 2Tim 4,3-5).

# Abfassungszeit

Da es ein prophetisches Buch ist, muss die Prophezeiung über Ninive vor deren Untergang geschrieben worden sein. Ninive wurde 612 v.Chr. von den Babyloniern zerstört. Wir lesen in Nahum, dass die Stadt No-Ammon (Theben) 663v.Chr. von den Assyrern zerstört wurde.

Nah 3,8-11

" 8 Sollte es dir besser gehen als No-Amon, die an den Nilarmen lag, die rings vom Wasser umgeben war, deren Bollwerk der Nil bildete, deren Mauer die Flut war?

9 Kuschiten waren ihre Stärke, Ägypter, ja, ohne Zahl; Put und die Lubier gehörten zu ihren Hilfsvölkern. 10 Dennoch verfiel auch sie der Verbannung, musste in die Gefangenschaft ziehen; auch ihre Kindlein wurden an allen Straßenecken zerschmettert; man warf über ihre Vornehmen das Los, und alle ihre Großen wurden mit Ketten gefesselt. 11 So wirst auch du trunken werden und umnachtet sein, auch du wirst eine Zuflucht suchen vor dem Feind!"

No-Amon wurde zehn Jahre später wieder aufgebaut. Da Nahum den Untergang No-Amon beschreibt, macht es Sinn, wenn er es vor dessen Wiederaufbau macht. Das würde in die Zeit des gottlosen Königs Manasse fallen (697-643 v.Chr.).

Einschub von **E.-A. BREMICKER** über die zeitliche Begründung von Nahum.

*"Es gibt gute Gründe, anzunehmen, dass die Weissagung Nahums in den Jahren zwischen 663 und 654 v. Chr. niedergeschrieben wurde. Für diese Annahme sprechen vor allem drei Gründe:*

*a. Beim Lesen des gesamten Buches gewinnt man den Eindruck, dass Assyrien noch als Weltmacht etabliert war und dass keine Verfallserscheinungen zu erkennen waren. Assyrien befand sich auf dem Höhepunkt der Macht. Die Beschreibung Nahums passt deutlich besser in die Regierungszeit Assurbanipals als in die seiner Söhne.*

*b. In Nahum 1,13 lesen wir von einem Joch. Das passt besser in die Zeit Manasses (697- 642 v. Chr.) als in die Zeit Josias (640– 609 v.Chr.).*

*c. Die zerstörte Stadt Theben wurde 654 v. Chr. wiederhergestellt. Die rhetorische Frage in Kapitel 3,8 macht eigentlich nur dann Sinn, wenn man davon ausgeht, dass der Wiederaufbau zum Zeitpunkt der Weissagung noch nicht erfolgte."*

Somit können wir Nahum um ca. 660 v.Chr. einordnen.

Das Nordreich wurde schon von den Assyrern erobert (722 v.Chr.) und deshalb richtet sich die Botschaft an das Südreich Juda. Die unglaubliche Botschaft des Unterganges der Weltmacht Nr. 1, soll dem Südreich Trost (Nahum) geben und somit Gottesfurcht und Gottvertrauen lehren. Ein paar Jahrzehnte vorher wurde Jerusalem von der assyrischen Armee belagert und gedemütigt (1,11; 2Kön 18ff; Jes 36-37) und schliesslich so wunderbar gerettet. Dieser Ausspruch über Ninive sollte Juda ermutigen dem HERRN zu vertrauen und der Verheissung zu glauben. Das Buch ist nicht für Ninive geschrieben, denn es heisst: *"Ausspruch über Ninive …"*, aus diesem Grund sollte Juda ermutigt und getröstet werden. Ausspruch kann auch mit Last übersetzt werden. Es ist ein "Ausspruch über Ninive" und nicht "an Ninive".

Nah 3,7.11

"Und es wird geschehen, jeder, der dich sieht, wird von dir fliehen und sprechen: Ninive ist verwüstet! Wer wird ihr Beileid bezeugen? Woher soll ich dir Tröster suchen? ... Auch du wirst eine Zuflucht suchen vor dem Feind."

Werfen wir zunächst einen kurzen Blick auf die Entwicklung des assyrischen Reiches und seiner Hauptstadt Ninive:

|  |  |
| --- | --- |
| 820 v.Chr. | Jona predigt Gericht in Ninive. Bekehrung Ninives. |
| 734 v.Chr. | Unter Tiglath-Pileser führen die Assyrer Ruben, Gad und den halben Stamm Manasse in die Gefangenschaft. |
| 722 v.Chr. | Unter Salmanassar und Sargon wird das ganze Nordreich verschleppt. |
| 701 v.Chr. | Sanherib greift Juda an, muss aber unverrichteter Dinge wieder abziehen. |
| 663 v.Chr. | Assurpanibal schlägt einen ägyptischen Aufstand nieder und zerstört die ägyptische Stadt No-Amon. |
| 660 v.Chr. | Die Zeit von Nahum |
| 627 v.Chr. | Assurpanibal stirbt. Die Macht des assyrischen Reiches zerfällt rasch. |
| 612 v.Chr. | Ninive wird von dem Babylonier Nabopolassar und dem Meder Kyaxes erobert und zerstört. |

# Seine Botschaft

Nahum spricht über Gericht gegen die Stadt Ninive und das assyrische Reich (vgl. Jes 10,5-19). Er ist der einzige Prophet, bei dem das Buch mit Gericht endet. Jona hatte 150 Jahren vor Nahum in Ninive gepredigt. Weil sich die Stadt damals vor Gott gebeugt hatte, wurde sie verschont. Da aber die Gnade, die sie geschmeckt hatten, verschmäht wurde, würde sie Gott nicht mehr verschonen. Die Botschaft der Bücher Jona und Nahum ergänzen sich. Jona lehrt uns die Langmut (Gnade) Gottes, er möchte den Menschen retten und bei Nahum geht es um die Kraft Gottes (Gericht). Wenn der Mensch nicht bereit ist, die Gnade Gottes anzunehmen und in derselben zu leben, wird das Gericht kommen.

Die Botschaft von Nahum kann mit einer Geld-Münze verglichen werden. Das Buch hat zwei Botschaften. Zum einen spricht sie über das "Gericht über Ninive" und zum andern als "Trost für Israel".

Das Buch beginnt mit dem Gericht über die ganze Erde und deren Weltreiche und zeigt die Dringlichkeit anhand der Stadt Ninive.

### Gott ist Geduldig => Aber es gibt ein zu spät!

In diesen Tagen der Not gab es für die ungläubigen Niniviten keinen Trost (3,7). Sie mussten vor dem Feind Zuflucht suchen (3,11) – konnten aber keine wirkliche Zuflucht finden. Für Gottes Volk war und ist das ganz anders. Nahum heißt „Tröster“, und er tröstet das Volk, indem er Gott als seine Zuflucht vorstellt: *„Der Herr ist gütig, er ist eine Feste am Tag der Drangsal; und er kennt die, die zu ihm Zuflucht nehmen“* (1,7).

## Anwendung

Gerade in Situationen, in denen es uns nicht gut geht, wenn sich alles gegen uns richtet, sollte sich der Unterschied zwischen einem Gläubigen und einem Ungläubigen zeigen. Der Ungläubige hat keine Hoffnung, er weiss nicht wohin er sich wenden soll. Klar gibt es Menschen die andern helfen und sie ermutigen und trösten können. Das ist auch gut so. Aber wie sieht es im Innern aus?

Hi 11,20

"20 Aber die Augen der Gottlosen verschmachten, [ihre] Zuflucht geht ihnen verloren, und ihre Hoffnung ist das Aushauchen der Seele!"

Der Gläubige aber wird in der Bedrängnis durch Gott getröstet und hat in Ihm eine uneinnehmbare Feste und seinen Zufluchtsort.

Ps 91,2

"Ich sage von dem Herrn: Meine Zuflucht und meine Burg; mein Gott; auf ihn will ich vertrauen.“

Wir Kinder Gottes haben eine Zuflucht. Aber nutzen wir sie auch? Gehen wir in unserer Not zu Gott? Wenn wir uns durch diesen Vers motivieren lassen, uns mehr in Ihm zu bergen und uns auf ihn verlassen, haben wir eine wichtige Lektion aus dem Buch Nahum gelernt. Gott will uns trösten und uns zur Seite stehen.

# Übersicht des Propheten Nahum

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Einleitung | Majestät Gottes   * Der Richter | Kraft Gottes   * Das Gericht |
| 1,1 | 1,2 – 14 | 2,1 – 3,19 |
| Trostworte für Israel  1,7.12-13/ 2,1-3 | Wiederkunft Jesu (1,2-8) | Befreiung Israels (2,1-3) |
| "zu leicht befunden" (1,9-14) | Zerstörung Ninives (2,4-11)  Gewissheit des Gerichtes (2,12-14)  Wehrufe über Ninive (3,1-19) |

# Der Richter

## Die Wiederkunft Jesu (1,2-8)

Bevor die Wiederkunft beschrieben wird, gebraucht Nahum das Wort Last über Ninive. Denken wir noch an Amos, sein Name bedeutet "Lastenträger". Die Propheten hatten alle an der "Last" der Botschaft zu tragen. In der Botschaft Nahums geht es um die "gewichtige" Last von Ninive.

Der HERR als Richter ist gerecht gegenüber seinem Volk wie auch gegenüber seinen Feinden.

Nah 1,2-3a

" 2 Ein eifersüchtiger und rächender Gott ist der HERR; ein Rächer ist der HERR und voller Zorn; ein Rächer ist der HERR an seinen Widersachern, er verharrt [im Zorn] gegen seine Feinde.

3 Der HERR ist langsam zum Zorn, aber von großer Kraft, und er lässt gewiss nicht ungestraft."

Wir lesen von einem eifersüchtigen, rächenden und zornigen Gott. Wie geht das einher mit unserem Bild eines liebenden und vergebenden Gottes? Wir müssen lernen die Bibel zu lesen und uns nach ihr zu richten. Wenn wir die Propheten lesen, erkennen wir das Gericht Gottes an den Sünden der Menschen und Völkern. Wie schrecklich liest sich doch dieser Vers, es geht um gewaltige Worte des Gerichtes Gottes. In diesem Vers 2 lesen wir von drei wichtigen Wörtern, welche sich auf das Wesen Gottes beziehen.

### Eifersucht

Der HERR wird in seinem Wort als ein verzehrendes Feuer und als ein eifersüchtiger Gott beschrieben. Sein Volk ist ihm nicht egal, dies erkennen wir immer wieder, wenn wir sein Wort lesen. Wie der HERR schon auf dem Sinai sagte, *"… du sollst keinen anderen Gott anbeten. Denn der HERR, dessen Name »Der Eifersüchtige« ist, ist ein eifersüchtiger Gott."*

Ex 34,14

" 4 Denn du sollst keinen anderen Gott anbeten. Denn der HERR, dessen Name »Der Eifersüchtige« ist, ist ein eifersüchtiger Gott."

Ich habe einmal die Bibelstellen zusammengetragen, welche diese Eigenschaften Gottes beschreiben.

|  |  |
| --- | --- |
| Deut 4,24 | Denn der HERR, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer, ein **eifersüchtiger** Gott |
| Deut 5,9 | Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein **eifersüchtiger** Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied derer, die mich hassen, |
| Deut 6,15 | Denn der HERR, dein Gott, der in deiner Mitte wohnt, ist ein **eifersüchtiger**Gott —, damit nicht der Zorn des HERRN, deines Gottes, gegen dich entbrennt und er dich von der Erde vertilgt. |
| Deut 32,16 | Sie erregten seine **Eifersucht** durch fremde [Götter]; durch Gräuel erzürnten sie ihn. |
| Deut 32,21 | Sie haben mich zur **Eifersucht** gereizt mit dem, was kein Gott ist, durch ihre nichtigen [Götzen] haben sie mich erzürnt; so will auch ich sie zur **Eifersucht** reizen durch das, was kein Volk ist, durch ein törichtes Volk will ich sie erzürnen! |
| Jos 24,19 | Josua aber sprach zum Volk: Ihr könnt dem HERRN nicht dienen; denn er ist ein heiliger Gott, ein **eifersüchtiger** Gott, der eure Übertretungen und Sünden nicht dulden wird. |
| 1Kön 14,22 | Und Juda tat, was böse war in den Augen des HERRN, und sie reizten ihn zur **Eifersucht** durch ihre Sünden, die sie begingen, mehr als alles, was ihre Väter getan hatten. |
| Ps 78,58 | Und sie reizten ihn zum Zorn durch ihre Höhen und zur **Eifersucht** durch ihre Götzenbilder. |
| Spr 6,34 | denn die **Eifersucht** versetzt einen Mann in glühenden Zorn, und am Tag der Rache wird er nicht schonen; |
| Spr 14,30 | Ein gelassenes Herz ist das Leben des Leibes, aber **Eifersucht** ist Fraß in den Gebeinen. |
| Spr 27,4 | Grausam ist der Zorn und überwallend der Grimm; aber wer kann vor der **Eifersucht** bestehen? |
| Jes 11,13 | Und die **Eifersucht** Ephraims soll weichen, und die Widersacher Judas sollen ausgerottet werden; Ephraim wird Juda nicht mehr beneiden, und Juda wird Ephraim nicht mehr bedrängen; |
| Hes 8,3 | Und er streckte etwas wie eine Hand aus und ergriff mich bei dem Haar meines Hauptes, und der Geist hob mich empor zwischen Himmel und Erde und brachte mich in Gesichten Gottes nach Jerusalem, an den Eingang des inneren Tores, das nach Norden schaut, wo ein Götzenbild der **Eifersucht**, das die **Eifersucht** [Gottes] erregt, seinen Standort hatte. |
| Hes 8,5 | Und er sprach zu mir: Menschensohn, hebe doch deine Augen auf nach Norden! Und ich hob meine Augen auf nach Norden, und siehe, da war nördlich vom Altartor dieses Götzenbild der **Eifersucht**, beim Eingang. |
| Hes 35,11 | darum spricht GOTT, der Herr: So wahr ich lebe, ich will mit dir handeln nach deinem Zorn und nach deiner **Eifersucht**, wie du auch nach deinem Hass mit ihnen gehandelt hast; und ich werde mich bei ihnen zu erkennen geben, wenn ich dich richte. |
| Nah 1,2 | Ein **eifersüchtiger** und rächender Gott ist der HERR; ein Rächer ist der HERR und voller Zorn; ein Rächer ist der HERR an seinen Widersachern, er verharrt [im Zorn] gegen seine Feinde. |

### Rache

Der Richter dieser Welt kann kein Vergehen ungestraft lassen. Als der gerechte Richter sorgt er für eine angemessene Bestrafung des Bösen. Jahwe ist *„groß an Kraft“ (1,3)* und damit fähig, Seine Gerechtigkeit gegenüber dem Unrecht der Menschen durchzusetzen. Die Wiederholung in diesem Vers 2 betont die Unausweichlichkeit und Angemessenheit der Vergeltung. Dieser Wesenszug Gottes ist keine unbeherrschte Affekthandlung wie bei einem Menschen, sondern Gott ist *„langsam zum Zorn (langmütig)“ (1,3).* Er haut nicht einfach drein, sondern gibt genügend Zeit und Gelegenheiten zur Umkehr.

2Petr 3,9

"9 Der Herr zögert nicht die Verheißung hinaus, wie etliche es für ein Hinauszögern halten, sondern er ist langmütig gegen uns, weil er nicht will, dass jemand verlorengehe, sondern dass jedermann Raum zur Buße habe."

### Zorn

Der Zorn Gottes ist nicht gleich des Zorn des Menschen. Es ist ein heiliger Zorn, ein Entrüstet sein, dass sich gegen alles richtet, was seiner Autorität entgegentritt und sein Gesetz missachtet. Vers 3 zeigt uns, dass der Zorn Gottes nicht einfach so passiert, aus einer schlechten Laune heraus, sondern *"der HERRN ist langsam zum Zorn."*

Gott ist so mächtig, dass er alles leicht zerstören könnte, wenn sein Zorn nicht ein heiliger Zorn wäre. ER herrscht über die Kräfte der Natur (Nah 1,3.4; Ex 14,21ff; 19,18; Hebr 12,26-27).

Die Allmacht des Richters beschreibt Nahum in gewaltiger poetischer Ausdrucksweise am Beispiel der Schöpfermajestät Gottes (1,3-6). Niemand und nichts können sich gegen IHN stellen. Ninive bzw. die Assyrer haben sich gegen Gott und Sein Volk gestellt. Sie haben Böses gegen den HERRN geplant (1,11) und deshalb wird er ein Ende setzen und sie ausrotten (1,8-14).

Nah 1,3b-6

"Der Weg des HERRN ist im Sturmwind und im Ungewitter,

und Gewölk ist der Staub seiner Füße.

4 Er schilt das Meer und trocknet es aus,

und er lässt alle Ströme versiegen;

Baschan und Karmel verdorren,

und die Blüte des Libanon verwelkt.

5 Die Berge erbeben vor ihm,

und die Hügel zerschmelzen;

das Land hebt sich empor vor seinem Angesicht,

der Erdkreis samt allen, die darauf wohnen.

6 Wer kann bestehen vor seinem Grimm,

und wer widersteht der Glut seines Zorns?

Sein Grimm ergießt sich wie ein Feuer,

und Felsen werden von ihm zerrissen."

In diesen Versen wird die gewaltige Allmacht Gottes eindrücklich beschrieben. Es zeigt uns die Wiederkunft des HERRN auf und das Gericht über die ganze Erde.

## "zu leicht befunden" (1,9-14)

Im ersten Teil dieser Verse wird uns das unausweichliche Gericht über Ninive gezeigt. Wir erkennen die Sicherheit, den Hochmut und Stolz der Assyrer.

Nah 1,9-11

"9 Was denkt ihr euch aus gegen den HERRN? Er wird eine gänzliche Zerstörung anrichten! Die Drangsal wird sich nicht zum zweiten Mal erheben.

10 Sie sind zwar verflochten zu einem Dornengestrüpp und trunken wie vom Wein; doch sollen sie wie dürre Stoppeln völlig verzehrt werden.

11 Von dir ist ausgegangen, der Böses ersann gegen den HERRN, ein frevlerischer Ratgeber."

Das alles aber nützt ihnen nichts. Die Stadt Ninive wird zerstört werden.

Nah 1,12a

"12 So spricht der HERR: Wenn sie sich auch sicher fühlen und noch so zahlreich sind, so sollen sie doch abgehauen werden, und es wird aus sein [mit ihnen]."

In diesem Abschnitt erkennen wir die beiden Seiten der Münze sehr eindrücklich. In den Versen 9-12a sehen wir das Gericht über Ninive und dann scheint die Trostbotschaft für Juda hell hinein (12b-13).

Nah 1,12b-13

"Wenn ich dich auch gedemütigt habe, so will ich dich nicht nochmals demütigen;

13 sondern nun will ich sein Joch von dir wegnehmen und zerbrechen und will deine Bande zerreißen. —"

Welch ein Trost für Juda, schliesslich für ganz Israel wenn der HERR wiederkommt. Aber für Juda war es zeitnah. Etwa vierzig Jahre später wurde Ninive zerstört und damit auch das ganze assyrische Reich.

Nah 1,14

"14 Gegen dich aber hat der HERR den Befehl erlassen: Dein Name soll nicht mehr fortgepflanzt werden; aus dem Haus deines Gottes rotte ich gemeißelte und gegossene Bilder aus; ich will dir dein Grab herrichten, denn du bist zu leicht erfunden worden!"

Du bist zu leicht befunden worden. Wir erkennen wieder einmal, wie Gott das Senkblei ansetzt und schaut ob die Mauer gerade ist. Oder wie im Buch Daniel wird gewogen, um zu sehen ob etwas als zu leicht befunden wird.

## Anwendung

Wollen wir doch immer wieder das Senkblei des Wortes Gottes unsere Leben prüfen lassen.

# Das Gericht

## Befreiung Judas und Israels (2,1-3)

Nah 2,1-2

"1 Siehe auf den Bergen die Füße dessen, der frohe Botschaft bringt, der Frieden verkündigt: Feiere, Juda, deine Feste, bezahle deine Gelübde! Denn der Frevler wird forthin nicht mehr über dich kommen; er ist gänzlich vertilgt! —

2 Der Zerstörer ist gegen dich herangezogen, [Ninive;] bewache die Festung, beobachte die Straße; stärke deine Lenden, nimm deine Kraft aufs Äußerste zusammen!"

Im Vers 1 erkennen wir die Befreiung Judas. Die Boten werden angekündet, die die gute Botschaft verkünden werden. Juda soll wieder Feste feiern!

In Vers 2 spottet Gott den Assyrern und befiehlt ihm vier Dinge zu tun.

* Bewache die Festung
* Beobachte die Strassen
* Stärke deine Lenden
* Nimm deine Kraft zusammen

Nah 2,3

"3 Denn der HERR stellt die Hoheit Jakobs wieder her, gleichwie die Hoheit Israels; denn die Plünderer haben sie geplündert und ihre Reben verderbt."

Dies ist eine wunderbare Prophetie auf die Zukunft von Israel. Nach der furchtbaren Bedrängnis der Endzeit, der Drangsal Jakobs, wird Israel Zuflucht suchen beim HERRN und Gott wird die Nationen demütigen und die „Hoheit Jakobs“ wiederherstellen.

Wir möchten uns noch kurz mit der Stadt Ninive beschäftigen.

## Ninive

Ninive *“die grosse Stadt vor dem HERRN”*, wie sie in Jona betitelt wird, galt in der damaligen Zeit als uneinnehmbar. Darum war es fast wie ein Hohn, als Nahum das Gericht über diese Stadt prophezeite.

Ninive wurde über zwei Jahre (614-612 v.Chr.) von den Babyloniern und Meder angegriffen, belagert und schliesslich zerstört. Ninive konnte dem Druck der Belagerung lange standhalten. Eine Hilfe dabei war sicher der grosse Fluss Tigris und seine Nebenflüsse, welche um die Stadt und auch durch die Stadt flossen. Sie bildeten ein natürliches Hindernis für die angreifenden Truppen und sie hatten auch genügend Trinkwasser in der belagerten Stadt. Doch dass Flüsse keinen zuverlässigen Schutz bieten, hatten die Assyrer selbst einige Jahre vorher bewiesen, indem sie die „Flussstadt“ No-Amon (Theben) eroberten (3,8-11). Bei der Stadt Ninive, die wie ein Wasserteich war (2,9), wurden die Flüsse sogar zum Verhängnis: Das Jahr 612 v. Chr. brachte ein verheerendes Hochwasser (1,8). Die Wassermassen unterspülten die Festungsanlagen (3,12) und drangen durch die vom Feind geöffneten Schleusen in die Stadt hinein – bis hin zum königlichen Palast (3,7). Schließlich gelang es den feindlichen Truppen in diese große, reiche und räuberische „Blutstadt“ (1,12; 2,10; 3,1) einzudringen und dort ein Massaker anzurichten (3,3). Ninive wurde in Brand gesteckt (3,13.15) und so vollständig verwüstet, dass diese stolze Stadt zu einem Lagerplatz für wilde Tiere wurde (Zeph 2,13–15).

Im Anhang zeige ich eine Auflistung mit den erfüllten Prophezeiungen im Buch Nahum.

## Zerstörung Ninives (2,4-11)

In diesem Abschnitt wird uns die Eroberung und Zerstörung von Ninive eindrücklich beschrieben. Er ist in drei Abschnitte eingeteilt.

### Belagerung (4-5)

Nah 2,4-5

" 4 Der Schild seiner Helden ist rot gefärbt, die Krieger sind in Scharlach gekleidet; in feurigem Glanz stehen die Beschläge der Streitwagen an dem Tag, da er sich rüstet, und die Lanzen werden geschwungen.

5 Die Streitwagen rasen wie toll durch die Straßen und überholen einander auf den Plätzen; sie sind anzusehen wie Fackeln, fahren daher wie Blitze."

### Eroberung (6-9)

Nah 2,6-9

" 6 Er bietet seine Würdenträger auf, sie straucheln auf dem Weg; sie eilen zur Mauer — schon ist das Schutzdach aufgestellt!

7 Die Tore an den Strömen werden aufgebrochen, und der Palast verzagt.

8 Aber es steht fest: Sie wird entblößt, abgeführt, und ihre Mägde seufzen wie gurrende Tauben und schlagen sich an die Brust.

9 Ninive glich ja von jeher einem Wasserteich — dennoch fliehen sie! »Steht still, haltet stand!« — Aber niemand wendet sich um."

### Plünderung (10-11)

Nah 2,10-11

" 10 Raubt Silber, raubt Gold! Denn ihr Vorrat hat kein Ende; sie ist angefüllt mit allerlei kostbaren Geräten.

11 Leer und ausgeplündert, verwüstet [wird sie]! Verzagte Herzen und schlotternde Knie und Schmerz in allen Hüften und Totenblässe auf allen Gesichtern!"

## Gewissheit des Gerichts (2,12-14)

Der Löwe war für die Assyrer das Symbol der Macht. Sie bezeichneten sich gerne als Löwen. In ihrer Kunst gab es immer wieder Bilder und Skulpturen, die einen Menschen mit Löwenkörper oder umgekehrt zeigten. Gott wird auch die Grösse, Stärke und Macht des Löwen (Assyrer) besiegen.

Nah 2,13-14

" 13 Der Löwe raubte, so viel seine Jungen brauchten, und er würgte für seine Löwinnen und füllte seine Höhle mit Raub und seine Schlupfwinkel mit zerrissener Beute.

14 Siehe, ich komme über dich, spricht der HERR der Heerscharen, und ich lasse ihre Streitwagen in Rauch aufgehen; und deine Löwen soll das Schwert fressen; und ich will deine Beute von der Erde vertilgen, und man soll die Stimme deiner Gesandten nicht mehr hören!"

## Wehrufe über Ninive (3,1-19)

Im Kapitel 3 werden drei Dinge aufgezählt warum Ninive in das Gericht hineinkam. Nahum beginnt diese Worte mit einem "Wehe" über diese Blutstadt.

### Schlimmes Blutvergiessen (1-3)

Die Assyrer waren Lügner, die andere Nationen belogen und ihre Versprechen nicht hielten und sie so vernichteten. Sie hatten keine Achtung vor dem Alter, Kinder oder Geschlecht. Sie stapelten die Leichen als Warnung für ihre Feinde. Blutvergiessen ist vor Gott eine grosse Sünde, welche er nicht vergisst und im Gedächtnis behält.

### Götzenverehrung (4-7)

In der Bibel wird Götzenverehrung häufig mit Prostitution verglichen. In Ninive war die oberste Göttin Ischtar, die Göttin der geschlechtlichen Leidenschaft, der Fruchtbarkeit und des Krieges. Deshalb gebraucht Nahum dieses Bild für Ninive.

Nah 3,4

" 4 [und das] wegen der vielen Hurereien der anmutigen Hure, der Zaubermeisterin, die Völker mit ihrer Hurerei verkauft hat und ganze Geschlechter mit ihrer Zauberei."

Nah 3,7

" 7 und es wird geschehen, dass alle, die dich sehen, von dir wegfliehen und sagen werden: Verwüstet ist Ninive! Wer will ihr Beileid bezeugen? Wo soll ich dir Tröster suchen?"

Wie schlimm ist es, wenn diese Worte über einen Menschen gesagt werden müssen, der den HERRN nicht in sein Leben aufgenommen hat.

### Stolz und Selbstsicherheit (8-19)

Nahum beschreibt Ninive den Untergang von No-Amon (Theben) welche Assyrien vor ein paar Jahren eingenommen hatte. Diese Stadt galt auch als uneinnehmbar und wurde aber trotzdem erobert. Diese Stadt war ebenfalls an einem Fluss, nämlich dem Nil erbaut worden.

Nah 3,8-11

" 8 Sollte es dir besser gehen als No-Amon, die an den Nilarmen lag, die rings vom Wasser umgeben war, deren Bollwerk der Nil bildete, deren Mauer die Flut war?

9 Kuschiten waren ihre Stärke, Ägypter, ja, ohne Zahl; Put und die Lubier gehörten zu ihren Hilfsvölkern.

10 Dennoch verfiel auch sie der Verbannung, musste in die Gefangenschaft ziehen; auch ihre Kindlein wurden an allen Straßenecken zerschmettert; man warf über ihre Vornehmen das Los, und alle ihre Großen wurden mit Ketten gefesselt.

11 So wirst auch du trunken werden und umnachtet sein, auch du wirst eine Zuflucht suchen vor dem Feind!"

E.KECK schreibt dazu:

*Die assyrische Geschichtsschreibung hat die Grausamkeit der Eroberung detailliert festgehalten. Sie stimmt mit Nahum überein:*

* *Die Einwohner Thebens wurden gefangen weggeführt. Dasselbe wird mit den Einwohnern Ninives geschehen (2,8).*
* *Die Kinder wurden nicht deportiert, sondern erbarmungslos abgeschlachtet (3,10). Die ganze junge Generation Thebens wurde auf diese Weise einfach ausgelöscht.*
* *Die Adligen von Theben wurde nicht verschleppt, sondern durch Losziehung versteigert (3,10b) – wahrscheinlich um reichen Assyrern als Sklaven zu dienen.*

*Die Grausamkeit der Assyrer war allgemein bekannt. Um mögliche Aufstände gar nicht erst aufkommen zu lassen, deportierten sie ganze Volksteile. Die Leute wurden zu Gewaltmärschen gezwungen und möglichst weit verstreut angesiedelt, um ihre nationale Identität auszulöschen. Wagte ein Volk trotzdem den Widerstand, zögerten sie nicht, ganze Völker auszuradieren. Der Genozid (Völkermord) war Teil der assyrischen Machtpolitik.*

Es wird den Assyrern genauso ergehen wie sie es mit den Ägyptern getrieben hatten. Hier erkennen wir das Gesetzt von Saat und Ernte aus dem Galaterbrief.

## Anwendung

Es ist auch so in unserem Leben, was wir säen, das werden wir ernten.

Gal 6,7

"Irrt euch nicht: Gott lässt sich nicht spotten! Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten."

Mit welchem Samen pflanzt du in deinem Leben? Wenn wir die Bibel nicht lesen, kann der Same des Wortes nicht aufgehen! So ist es auch mit dem Gebetsleben, dem Glauben, dem Geben, dem Lieben usw.

## Wo wohnst DU?

Ninive heisst "Wohnort" oder "Siedlung". Ninive wurde immer grösser und wuchs zu einer grossen Stadt heran. Im Buch Jona heisst es sogar, *"… eine grosse Stadt vor dem HERRN"*. Dort lesen wir noch viel mehr über diese grosse Stadt. In der Offenbarung wird der Satz *"… die auf der Erde wohnen"*, immer wieder wie ein Refrain gebraucht ().

## Anwendung

Wo hast du deine Stätte? Sind wir in dieser Welt zuhause? Wie fest richten wir uns nach dieser Welt? Leben wir in der Welt, in unserem Haus/Wohnung als wäre es für die Ewigkeit oder richten wir unseren Blick hinauf zu Gott und wissen, dass das schönste noch kommt. Das Wohnen der Patriarchen zeigt diesen Gedanken deutlich auf, sie lebten in Zelten und konnten diese abbrechen, wenn sie neue Weideplätze für ihr Vieh suchen mussten. Unsere Zeltwände sind dicker geworden und können auch nicht gut abgebrochen werden und an einem anderen Ort aufgestellt werden.

Phil 3,20

"20 Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus erwarten als den Retter,"

Auch Petrus spricht vom Übergang ins Himmelreich.

2Petr 1,14

"14 da ich weiß, dass ich mein Zelt bald ablegen werde, so wie es mir auch unser Herr Jesus Christus eröffnet hat."

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Weißes Fragezeichen clipart. Kostenloser Download. | Creazilla |  | Weißes Fragezeichen clipart. Kostenloser Download. | Creazilla |  |
|  | | | | |
| **Jon 4,2** |  | **"… gnädiger und barmherziger Gott."**   * **Vergebung** | |
|  | | | | |
| **"… langsam zum Zorn und gross an Güte, …"** | | |  |
|  | | | | |
|  | **Nah 1,3** |  | **"… gross an Kraft, …"**   * **Gericht** | |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  | | | | |
| **Trost (Nahum)**  **Erbarmen (1,3)** |  | Weißes Fragezeichen clipart. Kostenloser Download. | Creazilla |  | **Trost**  **Erbarmen (3,7)** |
|  | | | | |
| **Vergebung**  **Erlösung**  **Ewiges Leben** | |  | **Gericht**  **Ewig getrennt von Gott** | |

## Es gibt keine Glaubens-DNA => Jeder muss sich selbst entscheiden

Das Ergebnis des Handelns der Niniviten gegenüber dem Wirken des HERRN durch Jona und Nahum

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Ninive (Die Assyrer)** | | |
| **JONA** | ca. 150 Jahr nach Jona wirkt der Prophet Nahum | **NAHUM** |
| Botschaft zur **Hoffnung** | Botschaft zum **Gerichts** |
| Die **Barmherzigkeit** Gottes | Die **Gerechtigkeit** Gottes |
| Ninive tut Busse | Zu spät zur Busse (verhärtet) |
| **Ninive wird gerettet!** | **Ninive wird zerstört!** |

Wenn wir uns die Zeitspanne anschauen, sehen wir, dass nur wenige Jahrzehnte zwischen der Bekehrung und dem wieder Abwenden (Abfall) vom Glauben stehen. Der Glaube der Niniviten hält nur eine Generation an. Assyrien ging schon ca. 50 Jahren nach Jona und ihrer Bekehrung, auf die anderen Völker los um wieder Krieg zu führen und noch grausamer zu werden als sie es ohne hin schon waren.

Anwendung

Hier erkennen wir eine Gefahr des Glaubens für die Menschheit.

* **Es gibt keine Glaubens-DNA**

Jeder Mensch, oder auch jede Generation muss sich selbst zu Gott wenden und ihn als HERRN und Gott annehmen. Es ist in jedem Bereich des Lebens so. Wenn jemand eine Firma aufbaut und diese dann weitervererbt, kann es gut sein, dass die Motivation für die nachfolgende Generation nicht mehr so gross ist wie bei der Entstehung der Firma. Auch Salomo spricht dies im Buch Prediger aus. Was bringt es wenn ich alles habe, wenn ich sterbe, kann ich nichts mitnehmen und muss alles den Nachkommen hinterlassen. Die werden dann mit dem machen wie es ihnen gefällt.

Gläubige Eltern zu haben ist ein Segen. Es hält uns von ganz vielem weg. Wenn wir uns aber nicht selbst mit der Bibel und dem Herrn auseinandersetzten, kann es sein, dass es uns immer fremder wird. Es gibt viele junge Menschen aus einem christlichen Elternhaus, welche in die Welt abdrifteten (Hebräerbrief) um etwas zu erleben. Der Glaube war für sie nichts greifbares, nur Verbote, du darfst nicht usw.

**Es fehlte die Beziehung zum Herrn. Es fehlte eine eigene Entscheidung für den Herrn.**

Mit Ninive erkennen wir, zu was dies führt. Sie haben sich bei Jona bekehrt und die nächste Generation wollte nichts mehr von dem Gott der Juden wissen. So lebten sie wieder ihr eigenes Leben mit ihren eigenen Göttern und wurden schlimmer als vorher. Schliesslich wird es im Gericht Gottes enden (612 v.Chr.).

## Beispiele in der Bibel welche den Abfall der nächsten Generation betont!

**Es gibt keine Glaubens-DNA => Jeder muss sich selbst entscheiden!**

Ägypten nach der Zeit Josephs

Josua

Nach den guten Königen von Juda (Asa, Josaphat, Joas, Amazja, Ussija, Jotam, Hiskia, Josia)

## Beispiele in der Bibel für ein zu spät!

**Gott ist geduldig => ABER es gibt ein zu spät!**

Jeremia (die Zerstörung Jerusalem wird kommen)

Nahum (Ninive wird zerstört)

Bei der Verwerfung von Jesus (Jerusalem wurde 70 n.Chr. zerstört)

Nach dem Tod ist es für jeden Menschen zu spät um eine Entscheidung für die Ewigkeit zu wählen.

**ONE life ONE chance**

## Zweifache Botschaft

**Es gibt zwei Seiten der Münze => Trost oder Gericht!**

Gebet

## Die erfüllten Prophezeiungen im Buch Nahum

Übernommen "Das Alte Testament erklärt und ausgelegt" Hänssler Bibelwissen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 3,12 | Die assyrischen Festungen um die Stadt Ninive werden leicht eingenommen werden. | Nach der Babylonischen Chronik fielen die befestigten Städte im Umfeld von Ninive ab 614 v.Chr., vor allem Tabris, das heutige Scharif-Khan, einige Kilometer nordwestlich von Ninive. |
| 3,14 | Das besiegte Ninive wird Ziegel und Mörtel für Notmauern herstellen. | "Südlich vom Tor ist die Mauer immer noch mit Resten von Ziegeln und Mörtel angefüllt, mit denen man die zerstörten Mauern flicken wollte."  *(A.T. Olmstead: History of Assyria. Chicago: University of Chicago Press, 1951. S. 637).* |
| 3,13 | Die Stadttore von Ninive werden zerstört. | "Der Hauptangriff kam von Nordwesten und richtete sich gegen das Hatamti-Tor an dieser Ecke. (…) Innerhalb der Tore finden sich noch Reste der Ersatzmauern, die die Einwohner in ihrer höchsten Not errichteten."  *(A.T.Olmstead: History of Assyria. Chicago: University of Chicago Press, 1951. S. 637).* |
| 1,11;3,11 | In der letzten Stunde des Angriffs auf Ninive werden die Einwohner betrunken sein. | Diodorus Siculus schreibt ca. 20 v.Chr.: "Der assyrische König … lies an seine Soldaten Fleisch und grosszügig Wein- und Verpflegungsrationen austeilen. (…) Während die ganze Armee so am Feiern war, erführen die Freunde des Arbakes von einigen Überläufer von der Schwachheit und Betrunkenheit, die im Lager der Feinde vorherrschte, so dass sie einen unerwarteten Angriff in der Nacht durchführten." *(Bibliotheca Historica, 2,26,4).* |
| 1,8;2,7.9 | Ninive wird durch eine Flut zerstört werden. | Diodorus schreibt, dass drei Jahre nach der Eroberung ein heftiger Regensturm den nahen Fluss über die Ufer treten und durch seine Fluten Teile der Stadt überfluteten und Teile der Mauern einstürzen liess *(Bibliotheca Historica, 2,26,9; 2,72,13)*.  Xenophon spricht von einem schrecklichen Unwetter (vermutlich ein Sturm) in Verbindung mit der Einnahme der Stadt *(Anabasis, 3,4,12)*. Daneben kann der Fluss Khosr über die Ufer getreten sein, der in die Stadt von Nordwesten her beim Ninlil-Tor hinein und sie in südwestlicher Richtung durchfloss. Möglicherweise haben die Feinde auch die Wehr geöffnet. |
| 1,10;2,14;  3,15 | Ninive wird durch Feuer zerstört werden. | Archäologische Ausgrabungen in Ninive haben verkohltes Holz und Asche zu Tage gefördert. "Es ist keine Frage, dass es klare Belege für einen Brand des Tempels sowie des Palastes von Sanherib gibt, da eine etwa 6 cm dicke Aschenschicht deutlich im südöstlichen Gebiet auf der Ebene der Siedlung Sargons zu finden ist" *(R. Campbell Thompson und R. W. Hutchinson, A Century of Exploration at Niniveh. London: Luzac, 1929, S. 45.77).* |
| 3,3 | Die Einnahme der Stadt Ninive wird von einem grossen Massaker unter den Einwohnern begleitet sein. | "Die Eroberer besiegten die Assyrer in zwei Schlachten in der Ebene vor der Stadt. (…) Die Zahl der Erschlagenen war so gross, dass der Fluss durch die Vermischung mit Blut über eine ansehnliche Entfernung hin seine Farbe veränderte." *(Diodorus, Bibliotheca Historica, 2,26,6-7)*. |
| 2,10-11 | Die Einnahme der Stadt Ninive wird von Plünderungen begleitet sein. | Nach der Babylonischen Chronik wurden "unzählbar viele berühmte Altertümer fortgeschleppt. Die Stadt wurde in einen Ruinenhügel verwandelt."  *(Luckenbill, Ancient Records of Assyria and Babylonia, 2,420)*. |
| 2,9 | Nach der Einnahme von Ninive werden die Einwohner versuchen zu fliehen. | "Sardanapalus (ein anderer Name für König Sin-sar-iskun) schickte seine drei Söhne und zwei Töchter mit vielen Schätzen nach Paphlagonia zu dem Statthalter von Kattos, der einer seiner ergebensten Untertanen war." *(Diodorus, Bibliotheca Historica, 2,26,8)*. |
| 3,17 | Die Offiziere von Ninive werden ängstlich werden und fliehen. | Nach der Babylonischen Chronik "desertierten (die Armee von) Assyrien vom König." *(Luckenbill, Ancient Records of Assyria and Babylonia, 2,420)*. |
| 1,14 | Die Götzen und Standbilder von Ninive werden zerstört werden. | Die Standbilder der Göttin Ischtar lagen bei den Ausgrabungen kopflos in dem Schutt der Ruinen. *(Bericht von R. Campell Thompson und R. W. Hutchinson: "The British Museum Excavations on the Temple of Ishtar at Niniveh, 1930-1". Annals of Archaeology and Anthropoligy 19, S. 55-56).* |
| 1,9.14 | Die Zerstörung Ninives wird endgültig sein. | Viele nahöstliche Städte der Antike wurden wieder aufgebaut (z.B. Samaria, Jerusalem, Babel) Ninive jedoch nie. |